



Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL)

Gesund leben können – dazu gehören gesunde Lebensmittel, sichere Produkte und der Schutz vor Krankheit. Wir untersuchen Lebensmittel und Produkte und entwickeln Fachkonzepte zur Bekämpfung der Ursachen und Folgen von Erkrankungen. Wir informieren und klären auf, damit die Menschen auf einer zuverlässigen Grundlage ihre eigenen gesundheitsbezogenen Entscheidungen treffen können.

Die örtliche Lebensmittelüberwachung, die Gesundheits-, Veterinär- und Gewerbeaufsichtsämter unterstützen wir mit wissenschaftlicher Expertise bei ihrer täglichen Arbeit mit Bürgern und Unternehmen.

Am LGL sind verschiedene Fachgebiete bewusst unter einem Dach vereint. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind Lebensmittelchemiker, Ärzte, Tierärzte, Ingenieure, Physiker, Psychologen, Ökotrophologen, Chemiker, labortechnische Fachkräfte, Juristen, Biologen und andere Experten. Sie arbeiten über Fachgrenzen hinweg zusammen und betrachten Sachverhalte aus verschiedenen Blickwinkeln. Informationen sind schnell verfügbar, Zusammenhänge werden in kurzer Zeit transparent. Und weil Berufe im Öffentlichen Gesundheits- und Veterinärdienst sowie bei der Lebensmittelüberwachung spezielle Kenntnisse erfordern, sind wir in diesem Bereich die zentrale Bildungseinrichtung in Bayern.

Untersuchungen, regelmäßig und risikoorientiert

Unsere Probenpläne sind risikoorientiert: Bei besonders empfindlichen Lebensmitteln und bei Branchen oder Unternehmen, die schon einmal auffällig geworden sind, lassen wir uns durch die Vor-Ort-Behörden häufiger Proben zusenden. Deshalb ist unsere Beanstandungsquote nicht repräsentativ für alle Lebensmittel in Bayern. Natürlich untersuchen wir auch außerplanmäßig, zum Beispiel Beschwerdeproben, die von Verbrauchern bei der Behörde vor Ort abgegeben werden.

Die Spezialeinheit Lebensmittelsicherheit kontrolliert direkt in Lebensmittelbetrieben. Schnell, flexibel und bayernweit.



Tomate aus dem Supermarkt, Herkunft Spanien

Obst und Gemüse untersuchen wir regelmäßig auf Pflanzenschutzmittelrückstände. Wir können feststellen, ob eine Tomate aus Spanien kommt. Und auch, ob eine Bio-Tomate wirklich bio ist.



Anna, 12 Jahre wünscht sich eine rote Strähne

Strähnchen im Haar sehen gut aus, sind aber nicht ganz ohne: Haarfärbemittel enthalten Pigmente und weitere Substanzen, die gesundheitlich bedenklich sein können. Wir untersuchen Haarfärbemittel aus dem Einzelhandel und bei Friseurbetrieben und informieren über mögliche Risiken.

Übrigens: Bei den Kajalstiften der Marke, die Anna verwendet, gab es keine Beanstandungen.



Trinkwasser

sauber, frisch und
immer verfügbar



Wasser lässt sich durch nichts ersetzen. Wir trinken es, wir kochen damit, waschen Lebensmittel und bereiten Speisen zu. Wasser macht Spaß. Beim Baden, Duschen, Schwimmen. Mit unseren Untersuchungen überprüfen wir die Trinkwasserqualität in Bayern und kümmern uns auch um die Wasserqualität in Schwimmbädern und Badeseen.

Michael, 42 Jahre verträgt kein Gluten



Gerade Menschen mit einer Lebensmittel-unverträglichkeit oder Allergie müssen sich auf die Angabe der Inhaltsstoffe verlassen können. Mit modernster Analytik weisen wir bereits Spuren von Allergenen nach und überprüfen die Kennzeichnung von Produkten.

Geflügel

liefert Fleisch und Eier



Die Gesundheit des Menschen hängt eng mit der Tiergesundheit zusammen. Gesunde Tiere liefern gesunde Lebensmittel. Wir kümmern uns um die Tiergesundheit – dazu gehören sicheres Futter, ein sinnvoller Arzneimitteleinsatz und eine tierschutzgerechte Haltung. Mit unserer Labor Diagnostik tragen wir zur Bekämpfung von Krankheitsausbrüchen bei.



LED-Lampe neu, hell und sicherheitstechnisch geprüft

In unserer Geräteuntersuchungsstelle überprüfen wir Produkte auf sicherheitstechnische Mängel. Mit einer Zugmaschine haben wir bei Spaltäxten getestet, ob der Stiel fest genug im Spalthammerkopf sitzt. Wir haben auch schon Fahrradgriffe untersucht. Und Tauchpumpen, Magnetspielzeug, elektrische Haushaltsgeräte, Kindersonnenbrillen. Und LED-Lampen.

Risikomanagement

Lebensmittel in Deutschland sind so sicher wie nie zuvor und die meisten Infektionskrankheiten sind auf dem Rückzug. Um im Falle eines Risikos schnell und angemessen handeln zu können, müssen alle zuständigen Behörden über entsprechende Informationen verfügen. Wir sind die Anlaufstelle in Bayern innerhalb verschiedener Informationssysteme zur Kommunikation von Risiken. Das können Warnungen vor bestimmten Lebensmitteln oder Produkten sein, aber auch Meldungen über den Ausbruch einer Infektionskrankheit. Selbstverständlich kommunizieren wir nicht nur innerhalb Bayerns, sondern bundes- und EU-weit.

Information und Aufklärung

Der weltweite Reise- und Warenverkehr, neue Technologien und auch ein verändertes Verbraucherverhalten erfordern zeitgemäße Strategien. Dazu müssen wir risikoreiche Entwicklungen frühzeitig erkennen, zwischen berechtigten und unnötigen Befürchtungen differenzieren und nachhaltige Präventionsstrategien entwickeln.

Mit verschiedenen Kampagnen und Aktionen informieren wir Menschen und möchten sie zu gesundheitsförderndem Verhalten motivieren. Themen sind zum Beispiel HIV und andere sexuell übertragbare Infektionen, Suchtverhalten und Drogenkonsum.



**Stefanie, 39 Jahre
Erzieherin**

**achtet auf Hygiene
in der Kita**

Wenn viele Kinder in einer Kita unter einer Magen-Darm-Infektion leiden, könnte es ein Norovirusausbruch sein. Die Gesundheitsämter melden uns die Infektionszahlen, die wir dann für Bayern auswerten. Wir untersuchen Lebensmittel- oder Umgebungstupferproben. Alle wichtigen Informationen zum Norovirus, zum Beispiel Hygieneregeln in Gemeinschaftseinrichtungen, stellen wir auf unseren Internetseiten bereit.

Emilia, ein Jahr hört gut



Das LGL stellt sicher, dass alle Kinder wenige Tage nach der Geburt am Neugeborenen-Hörscreening teilnehmen können. Mögliche Hörstörungen können so frühzeitig erkannt und behandelt werden. Emilia hat ihre erste Untersuchung schon geschafft. Ihre Eltern wollen auch weiterhin mit ihr zu den Vorsorgeuntersuchungen gehen. Und wenn Emilia in einigen Jahren nicht hören mag, können sie sicher sein: Es liegt nicht am Gehör.

Forschung

Das Resistenzspektrum bestimmter Keime, ein potenzieller Stoffübergang aus neuartigen Verpackungsmaterialien sowie die Methodenentwicklung zur Herkunftsbestimmung von Lebensmitteln sind Beispiele unserer Forschungstätigkeit. Als wissenschaftlich ausgerichtete Behörde führen wir jährlich über 100 Forschungsprojekte durch. Somit stellen wir eine auch in Zukunft zeitgemäße Analytik sicher.

Wir kooperieren mit Hochschulen und anderen Forschungseinrichtungen und sind eng in wissenschaftliche Netzwerke eingebunden.



Gesund leben können.
Ihr Bayerisches Landesamt für
Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

www.lgl.bayern.de

Herausgeber: Bayerisches Landesamt für
Gesundheit und Lebensmittelsicherheit
Eggenreuther Weg 43, 91058 Erlangen

Internet: www.lgl.bayern.de

E-Mail: poststelle@lgl.bayern.de

Telefon: 09131 6808-0

Telefax: 09131 6808-2102

Bildnachweis: Bayerisches Landesamt für
Gesundheit und Lebensmittelsicherheit
fotolia.com: Tomate ©Tim UR,
Kajal ©imagehub, Huhn ©sval7

Layout, Druck: osterchrist druck und medien GmbH, Nürnberg

Stand: Dezember 2015

© LGL, alle Rechte vorbehalten

Gedruckt auf Papier aus 100 % Altpapier

Die geschilderten Beispiele zeigen einen Ausschnitt unserer Arbeit. Wenn Sie mehr wissen möchten: Ausführliche Informationen finden Sie unter www.lgl.bayern.de.

Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbenden oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden. Bei publizistischer Verwertung – auch von Teilen – wird um Angabe der Quelle und Übersendung eines Belegexemplars gebeten. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Broschüre wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Diese Broschüre wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Telefon 089 122220 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.